

Wiesbadener Tagblatt.

No. 190.

Donnerstag den 15. August

1867.

Bekanntmachung.

Anmeldung und Prüfung der einjährigen
Freiwilligen betreffend.

Diejenigen Wehrpflichtigen, welche als einjährige Freiwillige dienen wollen und im Regierungsbezirk Wiesbaden nach §. 21 der publicirten Militär-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 gestellungspflichtig sind oder gestellungspflichtig sein würden, wenn sie das militärpflichtige Alter besäßen, haben ihre Anmeldung schriftlich unter Berücksichtigung der §§. 126, 127, 128, 129 und 131 der Ersatz-Instruction sowie der Allerhöchsten Verordnungen vom 13. October v. J. und vom 24. Januar l. J. bis zum 17. August c. bei der unterzeichneten Commission einzureichen und außerdem zur wissenschaftlichen resp. bloß personellen Prüfung in dem „Schwalbacher Hof“ dahier zu erscheinen, und zwar:

1) die Wehrpflichtigen aus Frankfurt, Homburg, dem Kreise Biedenkopf, dem Kreistheile Gießen, aus Rödelsheim und Niederursel:

Montag den 9. September c. Morgens 9 Uhr und

2) die Wehrpflichtigen aus dem ehemaligen Herzogthum Nassau:

Donnerstag den 12. September c. Morgens 8 Uhr.

Außer dieser öffentlichen Aufforderung ergeht eine Vorladung nicht.

Jedem Gesuche muß:

1) Geburtschein

2) Schulzeugniß

3) Führungsattest

} des Angemeldeten

und

4) beglaubigte Einwilligung des Vaters oder Vormundes

beigefügt werden.

Bei Nichtbeobachtung dieser Vorschrift oder Einreichung des Gesuches nach dem 17. August c. wird der Anmeldung keine Folge gegeben.

Die unterzeichnete Commission macht überdies ausdrücklich auf folgende Bestimmung in §. 126 ad 1 der Ersatz-Instruction:

„Wer als einjähriger Freiwilliger dienen will, hat dazu die, mit der Aufgabe des Rechts, an der Loosung Theil zu nehmen, verknüpfte Berechtigung bei der Departements-Prüfungs-Commission nachzusuchen.

Die Anmeldung hierzu darf frühestens im Laufe desjenigen Monats erfolgen, in welchem das 17. Lebensjahr zurückgelegt wird, und muß spätestens bis zum 1. Februar desjenigen Kalenderjahres stattfinden, in dem das 20. Lebensjahr vollendet wird. Bis zum 1. April des letztgedachten Jahres muß der Nachweis der Berechtigung durch die bestandene Prüfung geführt sein.

Wer diese Termine versäumt, verliert den Anspruch auf die Vergünstigung zum einjährigen Dienst.“
mit dem Bemerken aufmerksam, daß sich die Angehörigen Westphalens und der

neuen Landestheile spätestens bis zum 1. Februar desjenigen Kalenderjahres, in welchem sie das 21. Lebensjahr vollenden, anmelden müssen.

Wiesbaden, den 22. Juli 1867.

Groschke. Eberhard.

Königliche Departements-Prüfungs-Commission für einjährige Freiwillige.

Vorstehende Bekanntmachung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht und wollen die Herren Bürgermeister dieselbe noch besonders publiciren.

Wiesbaden, den 25. Juli 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Nacht.

Tagesordnung

zur Bezirksrathssitzung am Montag den 19. I. M. Vormittags 10 Uhr.

- 1) Antrag auf Gehaltserhöhung des Bürgermeister-Adjunkten Groß in Diebrich-Wiesbach.
- 2) Gesuch des Georg Schohe zu Bierstadt um Wirthschaftsconcession.
- 3) Desgleichen des Phil. Paul Wald zu Schierstein.
- 4) Desgleichen des Weinhändlers Peter Paul Korn in Wiesbaden.
- 5) Unterstützungsgesuch des Christian Becker von Bierstadt.
- 6) Desgleichen der Wittwe des Peter Fint von Rambach.
- 7) Desgleichen der Wittwe des Georg Philipp Nicolai zu Dohheim.

Wiesbaden, den 14. August 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Nacht.

Bekanntmachung.

Der dem Buchdruckereibesitzer Scharl gehört habende Hund, nach dem auf der Section des getödteten Thieres basirenden Urtheile des Herrn Bezirks-Thier-Arztes Groß, war mit der Wuthkrankheit behaftet.

Es wird hiermit verfügt, daß bis auf Weiteres alle Hunde in hiesiger Stadt in verschlossenen Räumen eingekerkert und nur zeitweise und zwar entweder angebunden oder mit einem wohlbefestigten, das Beißen vollständig verhindernden Maulkorbe versehen (ein bloßer Nasenriemen genügt nicht) in's Freie gelassen werden.

Contraventionen gegen diese Verfügung werden mit Geldstrafen von 5 bis 30 Gulden oder mit entsprechender Arreststrafe geahndet.

Wiesbaden, den 14. August 1867.

Königl. Polizei-Direction.

Schufried v. c.

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. August I. J. Morgens 10 Uhr lassen die Philipp-Ludwig Dörr Eheleute von Sonnenberg ihr im dasigen Ortsbering gelegenes Wohnhaus mit Deconomiegebäuden und 53 Grundstücke in der Gemarkung Sonnenberg, 1 Grundstück in der Gemarkung Bierstadt, 1 Grundstück in der Gemarkung Wiesbaden und 2 Grundstücke in der Gemarkung Rambach, im Rathhause zu Sonnenberg freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 10. August 1867.

Königl. Landoberschultheierei.

Snell.

Bekanntmachung.

Montag den 19. und Dienstag den 20. August I. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, wird der aus ca. 5300 Pfosten, 13300 Stangen und einer Anzahl Thüren und Thoren bestehende Wildzaun, welcher sich vom Sommerberger Hofseld, Gemarkung Frauenstein, bis in den Walddistrikt Siehter, Gemarkung Sonnenberg, erstreckt, in schicklichen Abtheilungen auf den Abbruch an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die aus Fichten-, Kiefern- und Lärchenholz bestehenden Stangen und Pfosten eignen sich besonders zu Hopfenstangen, Einfriedigungen, Weinbergspfählen etc. Die Versteigerung beginnt Montag den 19. d. in der Nähe des Sommerberger Hofes bei Frauenstein und Dienstag den 20. d. in der Waldstraße im Walddistrikt Koblach, oberhalb Clarenthal.

Wiebrich, den 12. August 1867.

170

Herzogl. Nassanisches Hof-Commissariat.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. August Vormittags 11 Uhr werden in dem Acciseamtshofe dahier

circa 12 Etr. grüne und
5 " weiße Glascherben,
sowie 2 " Knochen

meistbietend versteigert. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 13. August 1867. Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 19. August Vormittags 11 Uhr soll die Aufführung einer Futtermauer am Neubergwege, bestehend in Grund- und Mauerarbeiten, veranschlagt mit Materialien zu 235 fl. 39 fr., in dem hiesigen Rathhause wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 13. August 1867. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 19. August Morgens 9 Uhr sollen in dem Hause Ludwigstraße 13 dahier 5 gut erhaltene Hobelbänke mit vollständigem Werkzeuge, mehrere Schweissägen, verschiedene zur s. g. Barockschreinerei erforderliche Modelle etc. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Gegenstände können vor der Versteigerung angesehen werden.

Wiesbaden, den 14. August 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.

13555

Conlin.

Notizen.

Heute Donnerstag den 15. August Nachmittags 5 Uhr: Versteigerung der diesjährigen Obsterndte von den städtischen Bäumen auf dem alten und vor dem neuen Todtenhofe, sowie an dem Promenadewege im Nerothale, an Ort und Stelle. Der Anfang wird auf dem alten Todtenhofe gemacht. (S. Tgbl. 189.)

Katholische Kirchensteuer.

Am 1. August ist das zweite halbe Simpel Kirchensteuer pro 1867 fällig geworden. Ich bringe dasselbe hiermit in Anforderung und mahne gleichzeitig diejenigen, welche mit Zahlung des am 15. Juni d. J. fällig gewesenem ersten Simpels noch im Rückstande sind.

Wiesbaden, den 12. August 1867.

13336

Preusser, Kirchenrechner,
H. Schwalbacherstraße 9.

Markt ?.

428

Frisch eingetroffen: Rheinsalm per Pfd. 1 fl. 45 fr., Hechte 30 fr., Aale 36 fr., Backfische (Bahn-Matrelen) per Pfd. 6 u. 12 fr., Schleihen 18 fr., sowie billige Karpfen, Bärse, Seezungen, Turbot, Krebse etc.

Gute Sandkartoffeln per Kumpf 8 fr., neue grüne Aern per Pfund 15 fr. empfiehlt

Franz Köhr, Kirchgasse 35. 13546

Ein Küchen- und ein Kleiderschrank zu verkaufen. Näh. Exped. 13553

 Durch vorthellhaften Einkauf in den Stand gesetzt, empfehle ich schön geräucherten **Wachs** im Ausschnitt per Pfd. 1 fl. 18 kr., ferner frischen **Rheinsalm** 1 fl. 45 kr., **Hechte** 30 kr., **Karpfen** 24 kr., neue **Holl. Vollharinge** per Stück 12 kr., **Schottische Haringe** 7 kr., 1866r **Haringe** 4 kr., **Sardellen** per Pfund 28 kr., **Caviar** 2 fl. 8 kr., **Krebse** von 1 1/2 bis 6 kr. per Stück.

13528

P. M. Lang, Kirchhofsgasse 6.

Fortgesetzter Ausverkauf

in Futterstoffen, **Woll**, **Battist**, **Tüllen**, **Spitzen**, **Blonden**, **Schleier**, **Reizen**, **Tasset** und **Sammtbändern**. **Bejaht** und **Einsacklitzen**, **Herrn** und **Damenbinden**, **Handschuhen**, **Corsetten**, sowie **weißen** und **bunten Taschentüchern**, **gestrickten** und **gehäkelten Kinder Sachen**, **Strümpfe** und **Socken** billigst. Daselbst ist eine vollständige zum Theil noch **neue Ladeneinrichtung** abzugeben. Langgasse 16. 12212

Eis-Verkauf

bei **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4.

Gleichzeitig bringe ich in empfehlende Erinnerung **täglich mehrere Sorten** 356

Gefrorenes.

Goldgasse No. 2, Carl Hönge, Sattler, Goldgasse No. 2,

empfehlte alle in das **Sattler-Geschäft** einschlagende Artikel von **dauerhafter** und **eleganter Arbeit**, sowie **Militär-Effecten** und **Handschuhe** jeder Art zu den **billigsten Preisen**. 10946

Rothwein-Verkauf, Mainzerstraße 16.

Oberingelheimer 62r, per 1/4 Litre . . . 1 fl.
Altmannshäuser per 3/4 Litre . . . 1 fl. 30 kr.
Altmannshäuser Auslese per 3/4 Litre . . . 2 fl. 48 kr.

Niederlagen dieses Weins unter meinem Siegel befinden sich bei den Herren **Adolph Beder**, Schwalbacherstraße 31 und **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2. 9088 **Fr. Becker.**

Aechten Ungarnwein

(direct bezogen)

empfehlte

Chr. Ritzel Ww. 13159

Wapp-Cartons

in diversen Größen gebe billigst ab.

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 12955

Einige Landhäuser, sehr schön gelegen, sowie ein **elegantes Herrschaftshaus** in der **Rheinstraße** dahier, sind ohne Inventar zu verkaufen durch die Agentur von **J. Kamberger**, **Louisenstraße 23** im Seitenbau. 13529

Neue spanische Bände, sowie 4 starke gepolsterte **Stühle**, mit **Ledertuch** überzogen, zu verkaufen **Goldgasse 8** im Hinterhaus. 13281

Saalbau Schirmer.

Freitag den 16. August Abends 8 Uhr:

Musikalische Abend-Unterhaltung

ausgeführt von dem bekannten

13551

Wiesbadener Vocal-Quartett.

12144

Restauration Donecker,

Friedrichstraße 6.

Heute Abend 6 Uhr:

HARMONIE (Blechinstrumente).

Entrée frei. — Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Glas 5 fr.

Neue Mainlust.

Während der diesjährigen Pferde-Rennen am 17., 18. u. 19. August
täglich

Große Militär-Concerte

zu deren Besuche höflich einladet

Frankfurt a. M., August 1867.

A. Vollmer.

Schreibunterricht

nach eigener Methode.

Zu einem Montag den 19. d. Mts. beginnenden 16stündigen Schreib-
Lehrkursus ladet der ergebenst Unterzeichnete Herren und Damen zc. hiermit
ein, und garantirt Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, in obiger
Zeit eine schöne und geläufige Handschrift. Proben liegen zur Einsicht offen.

F. J. Bertina, Schreibmeister,

19581 Faulbrunnenstraße 10.

Frisches Hirschfleisch

13550

bei Joh. Geyer, Hoflieferant.

Verkauf.

Ein elegantes, ziemlich großes, 4füßiges Kinderwägelchen mit einem gut
eingefahrenen, starken, jungen Geisbock steht billig zu verkaufen im „goldenen
Anker“, Rheinstraße in Mainz. 13540

Cigarren,

abgelagerte Waare, von 1, 1½, 2, 3 bis 12 fr.
und höher, sowie Regalia von 1½ fr. an empfiehlt

David Henrich,

13544

Muckerhöhle — Goldgasse 21.

Eine Waschbütte, 10–12 Last haltend, mit Waschbock zu verkaufen
Langgasse 16. 13545

Eine große Parthie fertige hellgraue wollene **Unter-
röcke** verkaufe, um schnell damit aufzuräumen, à 3 fl.
30 fr. den fertigen Rock.

J. B. Mayer,
13510 **Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.**

Pisoni'sches Caffee-Surrogat

ist die vorzüglichste Beimischung zum Caffee. Bedeutende Erhöhung des
reinen Caffeegeschmacks und prächtige Läuterung, wodurch eine beträchtliche
Ersparung an Caffee möglich wird, sind anerkannte Vorzüge dieser Specialität.
Niederlage bei Herrn **A. Schirmer** in Wiesbaden, Markt 10. 13508



Zwei fein eingefahrene, junge Pferde, nebst Chaise und Geschirr stehen
wegen Abreise einer Herrschaft sofort zu verkaufen, und können dieselben täglich
Louisenstraße 16 eingesehen werden. 13516

Für Jagdliebhaber.

Zu verkaufen: mehrere ganz ächte **Dachshunde**, ferner ganz feine **Affen-
pinscherchen** und ein 4 Monat alter, ächter **Rattenfänger** zu 2 fl. R. G. 13518

Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, roth
wollene **Bettdecken**, sowie **Cachemir-Tischdecken** zu
außerordentlich billigen Preisen abzugeben.

L. H. Reifenberg, Langgasse 35. 13475



Ein neues, schönes Haus mit großem Garten und Hofraum,
nahe den Bahnhöfen, ist zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre Adresse
bei der Exped. d. Bl. niederlegen 13522

Feinsten **Einmach-Eisig** von M. u. G. Prinz auf der Adolphshöhe, sowie
sehr gute neue **Eisigkugeln** empfiehlt

August Kadesch, Langgasse 2. 13527

Gestickte Streifen und Garnirungen

billigst bei **F. Lehmann,** Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Gothaer Cervelat-Wurst,

frisch angekommen, empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 13507

Das Neueste in überzogenen **Crinolinen** ist heute
angekommen. Die Preise sind außergewöhnlich billig.

13357 **Chr. Maurer,** Langgasse 2.

Eine noch gute **Kinderwiege** zu verk. Röderallee 6, Hinterh., Dachl. 13519

Ein **Pianino**, fast neu, zu verkaufen Geisbergstraße 4, 3. Stock. 13500

Eine Parthie weißleinenen **Aragen** und **Manchetten** in glatt und gestickt
billigst bei **F. Lehmann,** Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Eine neue **Hobelbank** ist zu verkaufen Dogheimerstraße 29a. 13503

Leere Fäßchen

in verschiedenen Größen, welche sich vorzüglich zum Einmachen von Gurken, Bohnen und Sauerkraut eignen, sind billig zu haben bei
13543

C. W. Schmidt, Mühlgasse.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene,
weltberühmte, wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

ist in frischer Sendung angekommen und à Flacon 36 kr. zu haben in den autorisirten Niederlagen bei

A. Vietor, Lehrstraße 8, und B. Vietor, Langgasse 5.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg.

Neuer Beweis der Vortrefflichkeit.

Da mir Dr. White's Augenwasser schnelle und sichere Hülfe brachte, so ersuche ich Sie, mir umgehend 6 Flaschen zuzusenden, da solche von Personen, welche über meine Heilung nur staunen, bestellt sind. Gebe Gott, daß dieses Mittel für Jedermann so heilbringend sei; es hat mich in 4 Tagen von einem zweijährigen Augenleiden befreit. Ittenhausen, 21. März 1865.

190

Frau Wirbin Geiselhardt zum Ed.

Alle Arbeiten auf der Nähmaschine werden angenommen Herrnmühlgasse 1, 1 Stiege hoch. 13022

Kammerjäger Mandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer. 12148

Steingasse 10 sind gute Kartoffeln per Kumpf 8 kr. zu haben. 13380

Kirchgasse 25 sind Küchen- und Kleiderschränke zu verkaufen. 13302

In der Rhein- oder Wilhelmstraße wird ein Haus mit Garten zu 28—34,000 fl. zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 13276

100 Stück große starke Packlisten (fast alle neu), zu verkaufen bei 13332
P. Lehr, Schulgasse 9.

Backsteine sind zu verkaufen Abehaidstraße 6. 12101

In der Nähe des Cursaals ist ein mittelgroßes Landhaus zu verkaufen. Näheres Expedition. 13495

Ein großer Wolfshund, 1 1/2 Jahr alt, sehr wachsam, ist zu verkaufen Näheres Exped. 13420

2 Pfeiler-Schränken, 1 Flügelthüre, 1 Paar Jalousie-Läden, 1 Ofenrohr, 12' lang, und 1 Ringofen sind billig zu verk. Näh. Exped. 13425

Fertwährend gut gearbeitete Kinderchaischen billig zu verkaufen Röderstraße 33. 13559

Goldgasse 9 steht ein Ladengestell und eine zweischläfige Bettstelle billig zu verkaufen. 13549

Ein junger Hühnerhund, deutsche Race, ist billig abzugeben. N. E. 13534

Durch Geistl. Rath Weyland ist noch eingegangen für die durch Ueberschwemmung Heimgefuhrten: Für Sonnenberg und Rimbach 1 fl., für Rimbach 1 fl.

New-York, 12. August. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd "Weser", Capt. G. Wente, welches am 27. Juli von Bremen und am 30. Juli von Southampton abgegangen war, ist wohlbehalten hier angekommen.

Carl Jäger.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Barterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stod)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet

Heute Donnerstag den 15. August.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6¹/₄ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

**Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs-
u. Spar-Cassen-Verein.**

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8¹/₂ Uhr: Deutscher und fran-
zösischer Unterricht.

Gesangverein „Niederfranz“.

Abends 8¹/₂ Uhr: Probe.

Turnverein.

Abends 9 Uhr: Gesang.

Königliche Schauspiele.
Heute Donnerstag (bei aufgehobenem
Abonnement): Zum Vortheile des
Theater-Pensionsfonds: Oepheus in
der Unterwelt. Burlesque Oper in
4 Tableaux nach Hector Cremier von
D. Kalisch. Musik von J. Offenbach.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morg. 6¹/₂ Brief- u. Nachm. 2⁵ Brief- u.
Nachm. 3¹/₂ Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ Briefpost.
Nachm. 5¹/₂ Briefpost. Nachm. 10³⁰ Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahustein und Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Wipraen 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8¹/₂, 9¹/₂, 10⁵⁵, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8⁵⁰, 10³⁵†.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.
*) Schnellzüge.

† Extrazug nur bis Cassel.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 13. August.

Geld-Course.

Visslen	9 fl. 44	—	46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	—	52
20 Frcs.-Stücke	9	28	—	29
Russ. Imperiales	9	45	—	47
Preuß. Friedr. d'or	9	57 ¹ / ₂	—	58 ¹ / ₂
Dufaten	5	35	—	37
Engl. Sovereigns	11	52	—	56
Preuß. Cassenscheine	1	44 ⁷ / ₈	—	45 ¹ / ₈
Dollars in Gold	2	26 ¹ / ₂	—	27 ¹ / ₂

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 G.
Berlin 105 ¹ / ₂ B.
Cöln 105 ¹ / ₂ B.
Hamburg 88 ¹ / ₄ B.
Leipzig 105 ¹ / ₂ B.
London 119 ³ / ₄ B.
Paris 94 ³ / ₄ 1/2 b.
Wien 94 ³ / ₄ B. 3/8 G.
Disconto 3 1/2 % G.

Darbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 190)

15. August 1867.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 13121

Langgasse 8d. **L. Hirsch**, Schützenhof-terrain.

empfiehlt sein wohl assortirtes Tuch-, Burkin-, Drell- und Westenstoffen-Lager, sowie das Neueste in gefertigten Herren-Garderoben.

Anzüge nach Maß werden schnell und pünktlich geliefert. 12006

Reelle Bedienung und äußerst billige Preise. 12962

Reductionstabelle

der süddeutschen Gulden-Währung in Thaler-Währung (von 1 fr. bis 1000 fl.) ist erschienen und für 3 fr. per Exemplar zu haben in allen hiesigen Buchhandlungen sowie in der **A. Stein'schen** Buchdruckerei zu Wiesbaden.

Kunsthefe per $\frac{1}{4}$ Schoppen zu 3 fr., sowie vorzüglichen Einmach-Essig die Maas zu 14 fr. ist zu verkaufen in der Kunsthefen- und Essigfabrik, Bahnhofstraße 7. 13398

Aechter Düsseldorfer Senf

aus der ältesten und renommirtesten Fabrik Düsseldorf's (A. B. Bergrath sel. Wittwe) ist in ganz frischer Sendung wieder eingetroffen bei

C. W. Schmidt, Mühlgasse.

Mehrere Krankenwagen stehen billig zu vermieten. Näh. Goldgasse 2. 13284

Frankfurt a. M.

Das unterzeichnete Bank-Commissions-Geschäft empfiehlt sich zur Besorgung des An- und Verkaufs aller in- und ausländischen Staatspapiere, Loose, Actien etc., Einlösung von Coupons, Wechsel etc., sowie Incassi. Die reellste und prompteste Bedienung bei mäßiger Provision wird zugesichert.

433

J. Heimann.

 Das große
Bielefelder- & Herrenhuter-
 Leinen-Geschäft
 Tannusstrasse 13.

Auf Verlangen des Publikums bleibt das
Leinen-Geschäft

noch **2 Tage** hier und nicht länger.

Ich verkaufe von nun an, um gänzlich zu räumen und Rückfracht zu ersparen, 1 Stück Bielefelder Leinen zum Duzend Hemden, das früher 20 Thlr. gekostet hat, jetzt für 13 Thlr. 1 Stück Herrenhuter Leinen zum Duzend Hemden, früher 15 Thlr., jetzt für 9½ Thlr. 1 Stück russische Hausmacher-Leinen (Grasbleiche), das 19 Thlr. gekostet hat, jetzt für 11 Thlr. Ein Tischtuch, 6 Ellen lang und ohne Naht und 12 passende Servietten dabei, früher 13 Thlr., jetzt für 6 Thlr. Tischtücher ohne Naht, das Stück zu 20 Sgr. Taschentücher, reines Leinen, das halbe Duzend zu 1 fl. 30 fr.

Auf Lager befinden sich noch viele Artikel, die hier gar nicht angegeben sind, und bitte ich um zahlreichen Besuch, da der Verkauf **nicht länger als 2 Tage** dauert.

Verkaufs-Local:

Tannusstrasse 13.

Für reines Leinen und gute Wäsche wird garan-
tirt von

L. Stein

aus Bielefeld und Köln.

Jaconas, Organdy, Barège, Lenons,
sowie helle **Alpaccas** verkaufe wegen vorgerückter
Saison zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Chr. Julius Schröder,

13271

12 große Burgstraße 12.

Heinrich Franke,

Spitzenfabrikant aus Crottendorf

in Sachsen,

empfiehlt zu herabgesetzten Preisen eine reichhaltige Auswahl ächter
Spitzen französischen u. sächsischen Fabrikats, **Taschentücher**,
sowie **Garnituren** und **Kragen** in Point plat und Point
à l'aiguille.

Eine reiche Auswahl Negligé-Garnituren, arrangirt in ächter Eluny-
und Valencienné-Spize, ferner Reliéf gestickte Garnituren, Taschen-
tücher und Barben, gestickte Aufsteckragen von 9 fr. an, arrangirte in
ächter Eluny von 24 fr. an, in ächter Valencienné von 36 fr. an.

Um gänzlich damit zu räumen, verkaufe ich gestickte **Kragen** mit
Stulpen (neuester Schnitt) von 24 fr. an. Reich arrangirte **Blusen**
in den neuesten und geschmackvollsten Façons.

Vorgerückter Saison wegen verkaufe ich zu auf-
fallend billigen Preisen: 15 Centimètre breite, ächte,
schwarze **Guipure-Spitze** von 2 fl. 12 fr. per
Elle, 30 Centimètre breite von 3½ fl. per Elle und
feiner. Aechte **Chantilli-Volants** in jeder
beliebigen Breite, ächte **Chantilli-Roton-**
des von 700 bis 1400 frcs., **Shwal carré**
von 500 bis 1000 frcs. Es wird bei allen ächten
Chantilli ein Rabatt von 10% bewilligt.

Sämmtliche vorräthige **imitations Roton-**
des, Beduinen, halbe und ganze
Shwals, in schwarz und weiß, sind 25% unter
den Preis gesetzt. 13386

Verkaufsort: alte Colonnade 33.

Englischer Patent-Reinigungs-Erystall.

Ausgezeichnetes Waschpulver zur schnellen, leichten und billigen Herstel-
lung einer schönen, glänzenden Wäsche, ohne Nachtheil für dieselbe.

Autorisirte Niederlagen für Wiesbaden und Umgegend bei

A. Viator, Lehrstraße 8.

W. Viator, Langgasse 5.

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant de Soieries,

rue de Bourbon 35 à Lyon.

A partir du 29 Juillet.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra, fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections baigneuses pour dames depuis 4 fl.;

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

1500 Robes de fantaisie laines français, vendues comme fin de saison à 4 & 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Voilettes blanches et noires, à 12 kr. et audessus;

Jupons Empire en mousseline et percale à hauts volants plissés depuis 5 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Crinolinen

für Damen von 30 fr. an, die feinsten überzogenen Crinolinen, neuester Façon, 2 fl. 24 fr., Stroh Hüte und Rappen sehr billig, gestricke Herren- und Frauenstrümpfe 48 fr., gewebte Strümpfe 24 fr., geringelte Kinderstrümpfe von 16 fr. an, feine Herrn-Socken von 18 fr. an, seidene Herrenbinden von 18 fr. an, Glace-Handschuhe, farbige, 45 fr., Sommerhandschuhe und Filetstauchen von 9 fr. an, Frauen-Pantoffeln 36 fr., feine Damen-Schuhe mit Rosetten 1 fl. 24 fr., Kindertiefelchen von 24 fr. an, Corsetten von 1 fl. 12 fr. an, Herrn- und Frauen-Hemden 1 fl. 3⁶ fr., Hosenträger 12 fr., Neze 6 fr., Kragen, Manschetten, Gürtel und Aufstecklämme sehr billig bei 407 **G. Burchard**, Ecke des Michelsberg und Schwalbacherstraße.

Grefelder Strickwolle in allen Farben, nach Gewicht verkauft, sodann **Schmelzbesatz** und **Schmelzfransen** billigst, sowie eine große Auswahl in ächtfarbigem **Baumwollzeug** zu Kleidern, Schürzen und Bettzeug empfiehlt **C. Bauer**, Bahnhofstraße 11. 13346

Hochstätte 9 sind neue **Kartoffeln** per Kumpf zu 9 fr zu haben. 12731

Gefunden ein **Sonnensächer**. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Schwalbacherstraße 33. 13289

In der Droschke 56 ein **Fächer** gefunden. Abzuh. Friedrichstr. 22. 13530

Verloren

vom Hause des Hrn. Hofrath Pagenstecher bis zum Curiaal ein in Schildtrot eingelegtes **Lorgnon**, an einer schwarzseidenen Kordel hängend, woran sich ein schlangenförmiger Schieber befindet. — Man bittet es gegen Belohnung beim Portier in den „Vier Jahreszeiten“ abzugeben. 13481

Verloren

zwischen dem Kochbrunnen und dem Kranzplatz ein **Ohrring** mit Malachitplatte und Goldfränschen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Webergasse 7 abzugeben. 13447

Montag den 11. August Abends ist ein schwarzer **Spitzenshawl** durch die Curiaalanlagen nach der Taunusbahn verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13556

Verloren. Ein **Damengürtel** mit Perlenfransen besetzt, ist auf dem Wege von der Sonnenbergerstraße Nr. 8 bis zur Colonnade verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 8 abgeben zu wollen. 13560

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Leinennähen in und außer dem Hause. Näh. Exped. 13453

In der Modehandlung von Christ. Fstel, Banggasse 19, kann ein Mädchen das Putzmachen erlernen. 13499

Ein perfectes Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 13525

Stellen-Gesuche.

Im Paulinenstift kann ein gut empfohlenes Mädchen, das französisch spricht, eine Stelle annehmen. 13202

Ein Mädchen, im Nähen, Bügeln, Frisiren bewandert und in der französischen Sprache erfahren, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näh. Exped. 13360

Für Küchen- und Hausarbeit wird ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht. Näheres Exped. 308

Eine **perfecte Herrschaftsköchin** sucht Stelle, auch Aushilfe. N. E. 13442

Eine **perfecte Restaurationsköchin** sucht bis zum 20. August eine Stelle. Näh. Exped. 13424

Ein williges Dienstmädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 13458

Ein Mädchen, das sowohl der Küchen- als auch der Hausarbeit vorstehen kann, sucht eine Stelle auf gleich oder auch später. Näh. Marktstr. 6. 13330

Ein braves Mädchen, das die Haushaltungsarbeiten versteht, wird gesucht Langgasse 32. 13502

Ein anständiges Mädchen, das nähen, bügeln und frisiren kann, auch englisch spricht, sucht eine Stelle. Näh. Wilhelmstraße 14, 2 Stiegen. 13501

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft auf gleich oder später eine Stelle. Gute Zeugnisse liegen vor. Näheres Hochstätte 19. 13512

Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. St. 13526

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft auf den 1. September eine Stelle. Näheres Frankfurterstraße 5. 13514

Ein reinliches, braves Mädchen, das Hausarbeit gründlich versteht, wird in eine stille Familie auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 13517

Es werden Haus- und Küchenmädchen, Haushälterinnen, Kammerjungfern, sowie Hausburschen, Kellner und 1 Oberkellner für nach Frankfurt a. M. und hier gesucht. Näh. auf dem Commissions- und Stellengesuch-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 13531

Einfache, solide Mädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, finden fortwährend Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 13535

Ein gebildetes Mädchen, das perfect Kleidermachen und frisiren kann, sowie von seiner jetzigen Herrschaft auf das Beste empfohlen wird, sucht Stelle als Jungfer; dasselbe ist der russischen Sprache mächtig. Näh. durch Frau Petri, Langgasse 23. 13536

Eine perfecte Köchin, gut empfohlen, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Exped. 13538

Ein reinliches, braves Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, gute Zeugnisse hat, wird auf gleich gesucht Kirchhofsgasse 3. 13547

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 15 im Vorderhaus. 13548

Eine perfecte Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres zu erfragen Nerostraße 22. 13542

Marktstraße 36 wird ein Mädchen gesucht. 13539

Haushälterinnen, Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen suchen Stellen, sowie ein Küfer für den Keller sucht Stelle. N. Louisenstr. 23 Seitenb. 13529

Ein junges, braves Mädchen wird zu einem Kinde gesucht Röderallee 10, 3. Stock. 13558

Ein starkes, reinliches Mädchen, das etwas kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, auch mit der Wasche gut umzugehen weiß, wünscht auf gleich oder auch später eine Stelle. Näheres Ellenbogengasse 7. 13487

Ein starker, gewandter Zapfjunge auf gleich gesucht. Näh. Exp. 12893

Ein junger, militärfreier Mann sucht eine Stelle als Kutscher oder Diener. Derselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 13509

Ein Diener mit guten Zeugnissen sucht Stelle; auch kann derselbe Kranke bedienen. Näh. Exped. 13438

Ein zuverlässiger Mann empfiehlt sich als Krankenwärter, auch zum Nachmachen etc. Näheres Expedition. 13115

Kellner mit Sprachkenntnissen, sodann Köchinnen, Hausburschen, Haus-, Küchen- und Monatmädchen werden gesucht. Zeugnisse werden verlangt. Näheres zu erfragen durch die Agentur von J. Kamberger, Louisenstraße 23, im Seitenbau. 13529

Ein Bau- und Möbelschreiner sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 13552

1000—1200 fl. sind zu 5% gegen erste Hypothese auszuleihen. Näh. Exped. 13149

Capitalien von **14000 fl.** und **6200 fl.** werden gegen hypothekarische Sicherheit zu leihen gesucht durch die Agentur von J. Ramberger, Louisenstraße 23. 13529

Logis-Gesuche.

In der Nähe der katholischen Kirche wird für eine stille Familie eine kleine Wohnung mit Zubehör zu miethen gesucht. Näh. Exp. 13149

Ein lediger Herr wünscht drei Zimmer ohne Möbel aber mit Bedienung vom 1. September l. J. an zu miethen. Offerten bittet man an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 13431

Wohnungs-Gesuch

Ein lediger Herr wünscht drei Zimmer ohne Möbel aber mit Bedienung vom 1. September l. J. an zu miethen. Offerten bittet man an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 13431

Gesucht

eine unmöblirte Wohnung von 7—10 Zimmern, nebst Zubehör und Garten, wenn möglich in dem vorderen Stadttheile. Offerten mit Preisangabe unter D. D. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 13356

Ein Frauenzimmer sucht ein Zimmer und Cabinet oder Speicherkammer, oder kleines Logis, unmöblirt, auf 1. October zu miethen. Näheres im Geschäft von Fräulein Ohr, Langgasse 12. 13513

Gesucht eine Wohnung.

Man verlangt auf längere Zeit ein geräumiges Wohnhaus von 10 bis 15 Zimmern mit Zubehör und Garten, in der Nähe des Cursaals, nicht weit von der Stadt. Hausmiethe mäßig. Adressen Wilhelmshöhe 2. 13521

Wohnungs-Gesuch.

In einem herrschaftlichen Hause sucht ein älterer Herr 3 leere Zimmer oder einen Saal mit Schlafstube gleich auf ein Jahr zu miethen, um seinen Studien zu leben. Schriftliche Offerten werden unter A. Z. in der Exped. d. Bl. erbeten. 13537

Zu miethen gesucht

wird eine Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche &c., mit oder ohne Möbel in einem Landhause in der Mainzer-, Frankfurter-, Bierstadterstraße oder Kuranlage. Offerten brieflich B. poste restante Wiesbaden. 13541

Wohnungen, unmöblirt, werden zu miethen gesucht durch die Agentur von J. Ramberger, Louisenstraße 23, im Seitenbau. 13520

Adelshaidstraße 5 Bel-Etage ist durch Verlegung des Herrn Hofgerichtsraths Deul dessen Wohnung anderweit zu vermieten und am 1. September zu beziehen. 13523

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 3 geräumige Zimmer möbl. zu vermieten. Auf Verlangen auch Kost. 13372

Friedrichstraße 6 im 2. Stock sind 2 möblirte Zimmer billig an 2 Herrn zu vermieten. 12977

Faulbrunnenstraße 9 2 Stiegen hoch sind möbl. Zimmer zu verm. 12773
Friedrichstraße 8 ist 1 Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer,
 gut möblirt, gleich zu verm. 12760
 Friedrichstraße 27, 1. Etage, sind 2 freundliche Zimmer mit oder ohne
 Möbel zu vermieten. 13533
 Friedrichstraße 30 sind 1—3 möblirte Zimmer zu vermieten 13532

Landhaus Sainerweg 8

ist 1 Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, elegant möbl., zu verm. 12869
 Kirchgasse 31 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 13554
 Langgasse 2 ist eine schöne Mansarde sogleich oder auf 1. September zu
 vermieten. 13527
 Leberberg 3 sind zwei möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 13275
 Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12217
 Röderallee 26a ist ein möblirtes Zimmer (Parterre) sogleich zu verm. 13382
 Römerberg 5, 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13480
 Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922
 Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten.

Wilh. Meinete. 11724

Wilhelmshöhe 1 ist ein schönes, neu hergerichtetes möblirtes Zimmer zu
 vermieten. 13496

In der Nähe der Bahnhöfe, schönster Lage,
 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet Par-
 terre zu vermieten. Näh. Exp. 13520

Einige elegante Herrschaftswohnungen in Stadt- und Landhäusern, sowie
 mehrere andere Wohnungen, möblirt und unmöblirt, sind zu vermieten durch
 die Agentur von J. Kamberger, Louisenstraße 23, im Seitenbau. 13529

In Schierstein ist eine freundliche Wohnung, bestehend in
 Stube, Kammer, Küche, mit oder ohne Man-
 sarde, und allem Zubehör zu vermieten Näh. Exp. 13359

Sommerstraße 1 im 1. Stock kann ein braves Mädchen Schlafstelle erhalten.
 Auch wird daselbst **Wasche** zu waschen angenommen. 13485

Der Annectirer des **Waldschwammes** Tannusstraße 45 wird zur Rückgabe
 an Ort und Stelle aufgefordert, widrigenfalls —! 13511

Von der anonymen Brieffschreiberin N. N. an C. S. verbitte mir jeden
 Rath. Durch Zufall und ihre Unvorsichtigkeit wurden Sie mir entdeckt, es
 ist ihrer feinen Bildung sehr passend. 13524

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche an dem uns be-
 troffenen schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes,
 Bruders und Schwagers,

Jacob Funk,

so herzlichen Antheil nahmen, sowie allen Denen, welche denselben zu
 seiner letzten Ruhestätte geleiteten, besonders den geehrten Jungfrauen
 und dem löbl. Gesangsverein „Union“, sagen ihren tiefgefühlten Dank
 Wiesbaden, den 14. August 1867.

13557

Die trauernden Hinterbliebenen.